

Unsere Mitglieder

Ahaus	Gescher	NRW Urban*
Ahlen	Gladbeck	Ochtrup*
Altenberge*	Greven	Oelde
Arnsberg	Gummersbach	Paderborn
Bad Driburg	Gütersloh	Radevormwald
Bedburg*	Hagen	Ratingen*
Billerbeck*	Hamm	Recklinghausen
Bielefeld*	Handelsverband	Rees
Bocholt	Havixbeck*	Rheine
Bochum	Herford	RWGV*
Borken*	Hilden	Schwerte*
Bottrop	Ibbenbüren*	Sendenhorst*
Brühl	Kempen	Siegen
Büren	Kleve	Solingen
Castrop-Rauxel	Köln*	Sundern*
Dinslaken	Krefeld	Telgte*
Dorsten	Leverkusen	Unna
Dülmen	Lüdenscheid	Vlotho
Emsdetten	Lünen	Voerde
Ennepetal	Menden	Waltrop
Ennigerloh	Minden	Werne
Essen*	Mönchengladbach	Willich
Gelsenkirchen	Mülheim a. d. R.	Winterberg*
	Münster	Witten*

Herausforderungen in den Zentren

Im Jahr 2007 lebten erstmals in der Geschichte mehr Menschen in Städten als auf dem Land. Bis zum Jahr 2050 wird der Anteil der Stadtbevölkerung auf über 70% steigen. Für die Zukunft der europäischen Stadt haben unsere Innenstädte sowie Stadt- und Ortsteilzentren eine herausragende Bedeutung. Das Spektrum der zentralen Räume und Versorgungsbereiche reicht hierbei von kleinen Ortskernen und Nahversorgungsfunktion über Orts- und Stadtteilzentren mit lokaler Bedeutung bis hin zu Innenstadtzentren mit regionalen Einzugsbereichen. All diese Zentren sowie ihr Zusammenspiel sind die Grundlage und Voraussetzung für ein vielfältiges und leistungsfähiges Siedlungssystem in Nordrhein-Westfalen.



Die Zentren sind Orte für Wirtschaft und Kultur, Orte zum Arbeiten und Wohnen, für Versorgung und Freizeit. Zugleich sind sie Identifikationsorte der Gesellschaft und Kristallisationspunkte für das Alltagsleben. In ihnen entscheiden sich sozialer Zusammenhalt, ökologische Verträglichkeit, ökonomische Tragfähigkeit und kulturelle Innovation unserer Städte und Gemeinden. Aufgrund des sozialen, wirtschaftlichen, technischen und demografischen Wandels sowie der Entwicklung zur Informationsgesellschaft erleben Innenstädte und Ortskerne eine gewisse Renaissance. Gleichzeitig durchleben sie einen Funktions- und Strukturwandel, der verbunden mit Stagnation und Schrumpfung die Zentren vor neue Herausforderungen stellt.

Netzwerk Innenstadt NRW

Willkommen!

Willkommen auf der Website des Netzwerk Innenstadt NRW! Ziel des Netzwerkes ist der Aufbau und die dauerhafte Verankerung einer nachhaltig funktionierenden Plattform für den Erfahrungsaustausch der nordrhein-westfälischen Kommunen untereinander. Darüber hinaus geht es um die Qualifizierung von Innenstadtakteuren sowie die Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung lokaler und regionaler Vorhaben in den Städten und Gemeinden von NRW.

Mit der „Stärkung der Innenstädte und Ortsteilzentren“ hat das Land NRW durch das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr einen eindeutigen Schwerpunkt für die zukunftsfähige Entwicklung der Innenstädte und zentralen Versorgungsbereiche gesetzt. Vor diesem Hintergrund hat sich das „Netzwerk Innenstadt NRW“ gegründet. Leistungen, die den Mitgliedern des Netzwerkes vorbehalten sind, sind vor allem die Prozessbegleitung und persönliche Beratung vor Ort sowie ein umfangreiches Veranstaltungs- und Kommunikationsangebot. Grundsätzlich steht jedoch jeder NRW-Kommune die Möglichkeit für allgemeine Information offen – auch ohne Mitglied im Netzwerk zu sein.

Anlage 2

Informationsmaterial Netzwerk Innenstadt

Quelle: www.innenstadt-nrw.de

Aufgaben und Leistungen

Die inhaltlichen Aufgaben stellen sich hierbei wie folgt dar:

Fachberatung

Die Fachberatung umfasst alle Handlungsfelder der integrierten und nachhaltigen Innenstadtentwicklung, die Fragen zur Umsetzung und Förderung sowie die Kommunikations- und Organisationsbereiche des Netzwerks Innenstadt NRW. Die Unterschiedlichkeit möglicher Themen und Aufgaben ergibt sich hierbei aus der inhaltlichen Themenvielfalt, der heterogenen Mitgliederstruktur sowie der möglichen unterschiedlichen Zielgruppen in Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit.

Veranstaltungen

Für den Erfahrungsaustausch der Mitglieder ist ein inhaltlich breites und praxisorientiertes Veranstaltungsprogramm vorgesehen. Hierbei werden für die Mitglieder unterschiedliche Veranstaltungsformate, wie z. B. Seminare und themenbezogene Arbeitsgruppentreffen sowie Fachexkursionen und Besichtigungen angeboten. Ausgewählte Veranstaltungen sind auch für die allgemeine Fachöffentlichkeit zugänglich. Eine jährliche Fachtagung zu aktuellen Themen der Innenstadtentwicklung dient als öffentliche Plattform des Netzwerkes Innenstadt NRW und präsentiert die Arbeit der Mitglieder. Die Veranstaltungsthemen werden durch die Mitglieder des Netzwerks bestimmt.

Information und Kommunikation

Die Geschäftsstelle organisiert und koordiniert die Kommunikation und den Informationsaustausch der Mitglieder. Sie ist Ansprechpartner und Kontakt für innenstadtrelevante Fragen, Anregungen und Themen. Ergänzend zum Internetauftritt, der ein für die Öffentlichkeit geschlossenes zusätzliches Informations- und Kommunikationssystem bereit hält, werden über die Geschäftsstelle Arbeitshilfen und Handlungsleitfäden sowie innenstadtrelevante Informationen zur Unterstützung der fachinhaltlichen Arbeit vor Ort aufbereitet und bereitgestellt.

Wie werde ich Mitglied?

Im Netzwerk Innenstadt NRW können Städte und Gemeinden durch unterzeichnen einer **Beitrittserklärung** Mitglied werden. Weitere Innenstadtakteure sowie Institutionen und Vereine, die sich inhaltlich mit dem Thema „Innenstadt“ auseinandersetzen, können darüber hinaus mit Beschluss der Lenkungsgruppe dem Netzwerk Innenstadt NRW beitreten.

Mit der Mitgliedschaft hat jedes Mitglied Zugriff auf alle Angebote und Serviceleistungen des Netzwerks. Die Mitgliedschaft ist kostenpflichtig und endet frühestens nach 36 Monaten. Der Jahresbeitrag ist abhängig von der Einwohnerzahl und staffelt sich wie folgt:

- 2.000 € p. a. für Kommunen bis 100.000 EW
- 2.500 € p. a. für Kommunen mit 100.000 - 200.000 EW
- 3.000 € p. a. für Kommunen über 200.000 EW

Geschäftsstelle steuert Netzwerk

Für die inhaltliche und organisatorische Steuerung hat das Netzwerks Innenstadt NRW eine Geschäftsstelle mit Sitz in Münster eingerichtet. Die Geschäftsstelle steht als Dienstleister für die Steuerung des Netzwerks an der Schnittstelle zwischen den Mitgliedern, dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr sowie allen Kommunen und institutionellen Innenstadtakteuren in Nordrhein-Westfalen.

Aufgabe der Geschäftsstelle ist der Aufbau eines qualifizierten, stadtplanerisch begleitenden, interkommunalen Städtenetzwerks. Die Leistungen der Geschäftsstelle richtet sich hierbei zunächst an die Mitglieder im Netzwerk Innenstadt NRW, für die die Geschäftsstelle die Aufgaben der Steuerung, Beratung, Kommunikation, Information sowie der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen übernimmt. Darüber hinaus spricht das Netzwerk Innenstadt NRW alle Kommunen sowie Innenstadtakteure in Nordrhein-Westfalen an, um innenstadtrelevante Fragestellungen auf eine möglichst breite Basis zu stellen.